

Bella Italia: Gaststätte hat geöffnet

Der Betrieb ruht nur im Glaspavillon – nicht im alten Gebäudeteil

Welzheim-Aichstrut. (Iem)

Nachdem in der Zeitung am Donnerstag, 20. Juni, der Bericht „Erzwungene Ruhe im Glaspavillon“ erschien, erreichte uns die Bitte um einen weiteren Hinweis, dass lediglich im Anbau des Ristorante Pizzeria Bella Italia Aichstrut der Betrieb ruht – in der Gaststätte selbst seien bis zu 50 Gäste willkommen, auch der Lieferservice läuft weiter.

Wie im Artikel vom 20. Juni bereits erläutert, besitzt der Betreiber seit 2023 eine Gaststättengenehmigung für sein Lokal, mit Ausnahme der überglasten Terrasse, die er laut behördlicher Auskunft ohne Genehmigung errichtete. Auch war im Artikel bereits zu lesen, dass er Pizzen herstellen und vertreiben darf – nur eben nicht im eingeglasten Bereich.

Da in der Unterzeile des Artikels steht: „Der Betrieb ruht“, und der Betreiber das trotz ausführlicher Erläuterung im Bericht selbst für irreführend hält, weisen wir hier nochmals darauf hin, dass sich das auf den Anbau bezieht. Für diesen wurde die Nutzungsunterlassung verfügt.

Herstellungsprozesse von Sekten

Welzheim.

Die Landfrauen Welzheim laden zu einer Veranstaltung ein, bei der man alles erfahren kann, was man schon immer über die verschiedenen Herstellungsverfahren von Sekten und über die Unterschiede zwischen den verschiedenen Sektsorten wissen wollte. Nach dem Vortrag werden bei einem guten Frühstück vier verschiedene Sektsorten auch verkostet.

Termin: Samstag, 29. Juni, 10 Uhr, im Bürgerhaus Breitenfürst, Stuttgarter Straße 99. Der Unkostenbeitrag beträgt für Landfrauen 35 Euro und für Nichtmitglieder 40 Euro. Bitte unbedingt bis Mittwoch, 26. Juni, anmelden, damit die Verpflegung entsprechend geplant werden kann. Gäste sind wie immer herzlich willkommen! Infos zu den Landfrauen auf www.landfrauen-welzheim.de.

Kinderbibelwoche in Hellershof

Alfdorf-Hellershof.

Herzliche Einladung an alle Kinder von fünf bis zwölf Jahren ins Gemeindehaus in Hellershof: Von Dienstag, 25. Juni, bis Sonntag, 30. Juni, ist Kinderbibelwoche mit Annika Bertsche und Mitarbeitenden der Kirchengemeinde.

Dienstag bis Freitag jeweils um 15.30 Uhr Hüpfburg, Imbiss und Kaffee für die Eltern, um 16 Uhr Programm und um 18 Uhr Bibellesen. Samstag von 14.30 bis 17 Uhr Programm. Am Sonntag ist um 10 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche mit dem Kinderbibelwoche-Team und dem Kinderchor. Im Anschluss gibt es einen Ständerling.

Taufgottesdienst und Friedensgebet

Welzheim.

Die evangelische Verbundkirchengemeinde Welzheim lädt zusammen mit der Kirchengemeinde Alfdorf am Sonntag, 23. Juni, um 10.30 Uhr zum Tauffest vor der St.-Gallus-Kirche ein. Im Gottesdienst werden vier Kinder aus Alfdorf und Welzheim getauft. Pfarrer Patrick Steinbacher leitet den Gottesdienst. Im Anschluss gibt es einen Ständerling. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der St.-Gallus-Kirche statt. Am Montag, 24. Juni, ist das Friedensgebet um 19 Uhr in der St.-Gallus-Kirche. Die Liturgie feiert Prädikant Martin Becker und spricht zum St. Johannistag: Wendepunkt.

Wir gratulieren

Welzheim: Manfred Kuhnle zum 80. Geburtstag.
Alfdorf: Waltraud und Heinz Waibel zur Goldenen Hochzeit.

Auf und nieder, immer wieder

Der Pumptrack neben der Skateanlage Rötelsee ist bald fertiggestellt / Parcours-Eröffnung für alle Arten von Rollgeräten voraussichtlich im Juli

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
FRANZISKA LEMOINE

Welzheim.

Weit hinter der Baustelle beim Skatepark Rötelsee, hinter Calisthenics-Anlage, Bolzplatz und Beachvolleyball-Feld, schält sich ein kleiner Punkt aus dem Wohngebiet. Der Punkt wird rasch größer und entpuppt sich als etwa fünfjähriger Junge, der mit seinem Kleinstfahrrad so beherzt wie behände den Erdhügel außerhalb des Bauzauns erklimmt. Der kleine Hügel ist so steil, dass er absteigen und schieben muss. Oben angekommen richtet er noch mal seinen Fahrradhelm, steigt in die Pedale – und stürzt sich in die Tiefe, strampelt mit Tempo Richtung Skateanlage und nutzt dort die Aufbauten für weitere mutige Manöver, hoch und runter, in enge Kurven gelegt, mit Karacho. Man merkt, es macht ihm Spaß.

Der erste und einzige Pumptrack im Umkreis von 30 Kilometern

Die Stadt Welzheim dürfte damit hier etwas Passendes für mindestens diesen Knirps errichten, der bereits in sehr jungen Jahren sein Zweirad offensichtlich gut beherrscht. Denn die Baustelle, die ein Netz aus kurvigen Wegen in Berg- und Tal-Manier erahnen lässt, wird bald zum ersten, offiziellen Pumptrack der Gemeinde. Und ist damit der einzige im 30-Kilometer-Radius, wie Stadtplanerin Lisa Kosciankowsky verrät, die bei der Stadt Welzheim auch für die Realisierung dieser Anlage verantwortlich ist.

Die 28-jährige, sportlich wirkende Frau kommt selbst mit dem Fahrrad zum Treffen mit unserer Zeitung. Ein Radmodell der Allrounder-Klasse, mit dem sich vor allem Straßen und Feldwege bezwingen lassen – und nein, sie selbst sei weder Skaterin noch normalerweise auf Pumptracks unterwegs. Aber man hat den Eindruck, sie versteht den



Lisa Kosciankowsky behält als Stadtplanerin auch die Jugendanlagen im Blick.



Der neue Pumptrack ist bald fertig – man kann die Streckenführung schon gut erahnen.

Fotos: Gaby Schneider

sportlichen Anreiz und auch die Anziehungskraft solcher Anlagen auf alles, was auf Rädern unterwegs ist, sehr gut. Womit explizit nicht nur Fahrräder gemeint sind, wie sie sagt.

„Der Pumptrack ist für alle da, da kann man auch mal mit dem Bobbycar fahren“, so Kosciankowsky. Die direkt angrenzende Skateanlage soll später an den Pumptrack auf einem Hochplateau angeschlossen werden, das groß genug ist, um als Aufenthalts- und Startfläche zu dienen. Die Skateanlage selbst sei dann eigentlich nur für Skater gedacht, sagt sie. Was der Fünfjährige mit seinem Fahrrad zeitgleich prima widerlegt.

Das so eigentlich nicht gedachte Durcheinander der Fahrgeräte sei wohl nicht zu verhindern, so die junge Frau lapidar. Das werde sich – wie in der Regel auf allen Plätzen, auf denen Kinder und Jugendliche unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher sportlicher Motivation auftauchen – hoffentlich von alleine regeln. Es liegt also klar in der Hand der Nutzergruppen, dass der Spaß hier für alle groß wird.

Der Kleine freut sich schon drauf, er kenne so was, „das gibt’s auch bei meiner Oma, da bin ich immer“, erklärt er gewichtig und zeigt dem zufälligen Publikum gleich noch mal seine Kunstfertigkeit im Skatebahnbe-zwingen. Er dürfte damit zu den ersten regelmäßigen Nutzern hier gehören, wenn

der Pumptrack hoffentlich im Juli bereits freigegeben werden kann. Das hängt – wie meist bei solchen Freiluftanlagen – vor allem vom Wetter ab. „Die Erdbauarbeiten, der Rohbau sind jetzt abgeschlossen“, so Lisa Kosciankowsky, jetzt „wird noch asphaltiert, dass er für alle nutzbar ist“.

Freigegeben wird der Platz vermutlich dann bereits, bevor auch die übrigen Flächen wieder vollständig mit Rasen begrünt sind. Es wird deutlich, dass sie nicht dazu neigt, den jungen Leuten den Spaß länger als nötig vorzuenthalten. Ewig dauert so ein Sommer schließlich auch nicht.

Skateanlage erhält zwei neue Elemente: Bank-Ramp und Funbox

Im August dann kommen noch die Neuerungen an der Skateanlage dazu. Die bestehenden Elemente werden gedreht und so platziert, dass sie an den Pumptrack anbinden und auch Platz schaffen für die beiden neu bestellten Elemente, die Bank-Ramp und die Funbox – Letztere hat ein neues Feature, nämlich einen mauerartigen Kastenaufbau und ein abfallendes Geländer. Das dient natürlich nicht zum Festhalten, hierauf gleiten später virtuos geführte Skateboards entlang.

Für die Anlage haben sich vor allem Jugendliche immer wieder starkgemacht, berichtet die 28-Jährige. Im Jugendforum

sei es immer wieder Thema gewesen. Im November 2022 gab dann eine Jugendbeteiligung den Ausschlag, dann ging es schnell: Gemeinderatsbeschluss über die Variante der Ausführung im Juni 2023. Förderantrag beim Landschaftsparkprogramm der Region Stuttgart für den Pumptrack und Bewilligung von 50 000 Euro im Februar 2024. Bau-beschluss im März 2024, dann Ausschreibung und Baubeginn am 10. Juni.

Besonders ein Jugendlicher habe sich hier sehr hervorgetan, habe Beispiele gebracht und auch erklärt, was realistisch und was völlig übertrieben wäre. Nachdem man sich auf die Ausführung geeinigt hatte, rechnete die Verwaltung laut Sitzungsvorlage mit Kosten in Höhe von rund 200 000 Euro. Das schließlich beauftragte, günstigste Angebot lag bei etwa 180 000 Euro. Beim Bau blieben „natürlich Unwägbarkeiten beispielsweise hinsichtlich der Massen“, so die Stadtplanerin. Aber der Kostenrahmen dürfte durch die Differenz zwischen Schätzung und Angebot eingehalten werden.

„Eine Aufwertung“ sei das in jedem Fall, ist Lisa Kosciankowsky überzeugt. Die „einzige öffentliche Jugendanlage“ der Stadt werde rege genutzt. Durch die umliegenden Neubaugebiete gebe es in der Nähe viele Kinder – und der nächste Pumptrack sei, wie gesagt, 30 Kilometer entfernt. „Da kommt man als Kind ja nicht so hin.“

Fußball-Mädchen holen Silber im RP-Finale

Limes-Gymnasiastinnen waren erfolgreich bei „Jugend trainiert für Olympia“

Welzheim.

Das dritte Schuljahr in Folge qualifizierten sich die Mädchen des Limes-Gymnasiums Welzheim (LGW) für das Finale des Regierungspräsidiums Stuttgart (RP). Nach den Plätzen drei (Schuljahr 21/22) und vier (Schuljahr 22/23) in den Vorjahren steigerten sich die Fußballerinnen und holten in diesem Jahr Platz zwei. In einem gut besetzten Turnier musste man sich letztendlich nur Crailsheim geschlagen geben. Das Limes-Gymnasium stellt somit das zweitstärkste Mädchenteam im ganzen Regierungsbezirk Stuttgart – „darauf können wir sehr stolz sein“, so die Schule in einem Pressebericht.

Sechs Spiele mussten absolviert werden

Mit sieben teilnehmenden Kreismeistern wurde im Modus „Jeder gegen jeden“ gespielt. Dadurch hatte jedes Team sechs Begegnungen zu bestreiten. Die Spielzeit pro Spiel betrug 15 Minuten. Die Limes-Kickerinnen starteten furios in das Turnier und gewannen ihr erstes Spiel hochverdient gegen das Hohenlohe-Gymnasium Öhringen. Lediglich die Chancenverwertung ließ noch ein wenig zu wünschen übrig. Es war die umtriebige Lea Haller, die endlich die Dose öffnete und beide Tore erzielte.

Als Nächstes fand die emotionale Begegnung mit den Nachbarn aus Rudersberg statt. Die Zuschauer sahen ein Spiel auf ein Tor – und zwar auf das Rudersberger Tor. Man hatte das Gefühl, die gegnerischen Mädchen wollten gegen Welzheim besonders konsequent verteidigen, was tatsächlich auch gelang. Das Tor war wie vernagelt

und so stand nach 15 Spielminuten ein 0:0-Unentschieden zu Papier. Dieser Ausrutscher aus Welzheimer Sicht war nicht weiter schlimm, denn auch die Parallelbegegnung zwischen Crailsheim und Stuttgart endete unentschieden. Im nächsten Spiel waren nämlich die Mädchen von ebenjenem Porsche-Gymnasium Stuttgart Gegnerinnen des LGW.

Das Porsche-Gymnasium war sicherlich Favorit, allerdings glänzte Welzheim mit seiner besten Turnierleistung. Mit der ers-

ten Gelegenheit markierte die überragende Paula Bernt das 1:0 fürs LGW. Das starke Stuttgarter Team war gefrustet und rannte daraufhin unwiderstehlich an. Die Folge war der 1:1-Ausgleichstreffer, bei dem die überragende Torspielerin Emma Laing leider das erste Mal machtlos war. Welzheim steckte aber nicht auf, im Gegenteil. Ein Traumpass von Lea eröffnete Paula den 2:1-Siegtreffer in dieser schwierigen Begegnung. Der Jubel war groß und absolut berechtigt.

Mit dem Gymnasium Korntal-Münch-

gen wartete jetzt ein etwas schwächerer Gegner. Die Limes-Mädchen erfüllten ihre Pflichtaufgabe souverän und gewannen 2:1 durch zwei weitere Tore von Paula. Den schönsten Angriff des gesamten Turniers über Maren und Lilli schloss die Toptorjägerin eiskalt ab.

Spitzenduell gegen Crailsheim

Folglich kam es zum Spitzenduell zwischen Welzheim und dem ASG Crailsheim. Es zeichnete sich ab, dass die Siegerinnen dieser Begegnung sich wohl RP-Meisterinnen nennen dürfen. Die Limes-Kickerinnen gaben ihr Allerbestes. Gegen die talentierten Crailsheimer war leider trotzdem kein Kraut gewachsen. Die starke Defensivreihe um Iara, Josephine und Sophia verteidigte sensationell und wurde trotzdem zweimal gnadenlos umspielt. Welzheim gab nie auf und markierte durch Maren, nach Zuspil von Alina, kurz vor Schluss den 1:2-Anschlusstreffer. Das Aufbäumen kam allerdings ein bisschen zu spät. Crailsheim war verdienter erster Sieger.

Das folgende Duell gegen die Gastgeberinnen vom Freihof-Gymnasium Göppingen war bedeutungslos – Welzheim gewann auch dieses letzte Spiel hochverdient mit 3:0.

Das LGW gratuliert dem Team des ASG Crailsheim zum Titel und wünscht viel Erfolg beim Landesfinale! Für das Limes-Gymnasium spielten: Emma Laing, Josephine Kral, Iara Freiwald, Sophia Abele, Lilli Heinz, Maren Schuringa, Alina Schmidt, Paula Bernt, Lea Haller. Trainer: Sportlehrer und selbst aktiver Fußballer Lukas Rösch.



Die erfolgreichen Welzheimerinnen und ihr Trainer.

Foto: Limes-Gymnasium